

## Veranstaltungsort

**Gesellschaftshaus  
Schinkelsaal**  
Schönebecker Str. 129  
D-39104 Magdeburg

## Sie erreichen das Gesellschaftshaus

### per Zug

ab Magdeburg Hbf mit S-Bahn:  
Haltepunkt Magdeburg-Buckau, zu Fuß noch ca.  
5 Minuten über Warschauer Straße, Porsestraße,  
Schönebecker Straße,

### per Straßenbahn

in Richtung Westerhüsen mit den Linien 2 oder 8  
bis Haltestelle AMO/Steubenallee,  
zu Fuß entlang der Schönebecker Straße,  
vorbei an den Gruson-Gewächshäusern,  
linke Straßenseite, ca. 300 m.

## Kontakt

Landeshauptstadt Magdeburg  
Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung  
Schönebecker Str. 129  
D-39104 Magdeburg

Dr. Carsten Lange  
Ralph-Jürgen Reipsch

Tel +49 (0)391-540 67 55  
telemann@tz.magdeburg.de

[www.telemann.org](http://www.telemann.org)

öffentliche Veranstaltung, Eintritt frei

## Veranstalter

Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung Magde-  
burg und Abteilung Musikwissenschaft des Instituts für  
Musik, Medien- und Sprechwissenschaften  
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
in Zusammenarbeit mit der Internationalen  
Telemann-Gesellschaft e.V.

Die für unsere Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-  
Pandemie geltenden **Hygienebedingungen** können Sie  
hier einsehen: [www.telemann.de/corona](http://www.telemann.de/corona)

MAGDEBURGER  
**telemann**  
**nachspielzeit**

29. Oktober – 1. November 2020



# Die Überlieferung der Werke Telemanns

## Perspektiven der Forschung

Internationale  
Wissenschaftliche Konferenz  
anlässlich der Magdeburger  
Telemann-Nachspielzeit 2020

Magdeburg, 29. und 30. Oktober 2020

MAGDEBURGER  
**telemann**  
**nachspielzeit**

29. Oktober – 1. November 2020

**Donnerstag, 29. Oktober 2020**

9.30 Uhr **Begrüßung**

**Carsten Lange/Ralph-Jürgen Reipsch,**  
Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg

10.00 Uhr **Wolfgang Hirschmann, Halle/Saale**

Ein Repertorium der Vokalwerke Telemanns –  
Probleme und Perspektiven

10.30 Uhr **Steven Zohn, Philadelphia (USA)**

Eine ‚Vorliebe für Seltenheiten und Curiositäten‘?  
Die Telemann-Überlieferung aus Sicht der Verlags- und  
Versteigerungskataloge des 18. und 19. Jahrhunderts

11.00 Uhr **Pause**

11.30 Uhr **Ralph-Jürgen Reipsch, Magdeburg**

Über den musikalischen Nachlass  
Georg Michael Telemanns

12.00 Uhr **Peter Wollny, Leipzig**

Zur Überlieferung von Telemanns Kantaten in Mittelsach-  
sen – Überlegungen anhand eines neu aufgefundenen  
Textdrucks

12.30 Uhr **Kota Sato, Yokohama (Japan)**

Telemann-Pflege des Grimmaer Kantors  
Johann Sigmund Opitz

13.00 Uhr **Pause**

15.00 Uhr **Bernd Koska, Leipzig**

Telemann-Kantaten im ländlichen Raum Thüringens.  
Das Inventar Großneuhausen 1741

15.30 Uhr **Jürgen Neubacher, Hamburg**

Beobachtungen und Überlegungen zur Überlieferung von  
Telemanns Welfen-Musiken aus der Zeit des Siebenjähri-  
gen Krieges

16.00 Uhr **Pause**

16.30 Uhr **Rashid-Sascha Pegah, Berlin**

Irrte Mattheson? Oder: Etikettenschwindel.  
Zur musikalischen und textlichen Überlieferung einiger  
Hamburger Opernpasticci vor und während Telemanns  
Zeit als musikalischer Leiter

17.00 Uhr **Klaus Hofmann, Göttingen**

Widersprüchliche Werküberlieferung – und offene  
Fragen: Das Trio TWV 42:A9 / TWV Anh. 42:G

\* \* \*

**Freitag, 30. Oktober 2020**

9.30 Uhr **Beate Sorg, Darmstadt**

Telemann in Darmstadt. Die Quellenüberlieferung  
der Universitäts- und Landesbibliothek

10.00 Uhr **Sergej Nikiforov, Moskau (Russland)**

Georg Philipp Telemanns Originaldrucke in der Russi-  
schen Staatsbibliothek (Moskau). Eine Bestandsübersicht

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Marc-Roderich Pfau, Berlin**

Pasteten aus dem Hause Telemann –  
zwei Pasticci im „Oratorischen Jahrgang“

11.30 Uhr **Ute Poetzsch, Magdeburg**

Editorische Aspekte. Quellen und Quellenbeschreibung

12.00 Uhr **Pause**

14.00 Uhr **Ann Kersting-Meuleman/Jana Kühnrich,**  
**Frankfurt am Main**

Quellenforschung am Digitalisat. Bericht über das  
Projekt ‚Telemann digital‘ an der Universitätsbibliothek  
Frankfurt am Main

14.30 Uhr **Julia Neumann, Berlin**

Wasserzeichen-Dokumentation mittels Thermographie  
am Beispiel von Berliner Telemann-Quellen

Änderungen vorbehalten